

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth stellt kurz die neue Abteilungsleitung der Verwaltung des Fachdienstes 51, gleichzeitig stellvertretende Fachdienstleitung, je zur Hälfte besetzt mit Frau Behrens-Faßbender und Frau Schümann, vor.

Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth führt aus, dass lt. aktueller Presseberichtserstattung die Entwicklung der Jugendkriminalität in Neumünster besonders auffällig ist. Er berichtet, dass nach Recherchen der Polizei Grenzüberschreitungsdelikte von AsylbewerberInnen aus der Landesunterkunft zahlenmäßig deutlich zu Buche schlagen und wenn man diese Delikte herausrechnet, sich bei der Jugendkriminalität im Schnitt eine rückläufige Entwicklung ergibt.

Ratsfrau Hartmann möchte gerne wissen, ob die Personalausstattung im ASD auf der Basis des INSO-Gutachtens zufriedenstellend ist. Die Frage wird vom Fachdienstleiter 52, Herrn Hellberg, beantwortet. Demnach wurden die entsprechenden Stellen zwischenzeitlich besetzt und die Entwicklung bleibt abzuwarten.

Bürgerschaftsmitglied Mohr äußert sich über die gute Kinder- und Jugendarbeit des AJZs, spricht die derzeitige Problematik der Beschwerden wegen Lärmbelästigung an und fragt, ob eine Sondergenehmigung, z.B. einmal im Monat Konzerte bis Mitternacht durchführen zu dürfen, möglich ist. Herr Erster Stadtrat Humpe-Waßmuth stellt klar, dass keinesfalls eine Schließung des AJZs geplant ist, die dortige Arbeit geschätzt wird und dass das AJZ Bestandteil des Kinder- und Jugendarbeitskonzepts bleibt. Es wird nach einer jugendpolitischen Lösung gesucht und in der 16. Kalenderwoche wird die Verwaltung mit dem AJZ erneut ein Gespräch führen. In der Vergangenheit hatte es bereits wegen der Konflikte mehrere Gespräche mit den Beteiligten gegeben.

Ratsherr Hans-Heinrich Voigt äußert den Wunsch, dass es eine niederschwellige Lösung ohne rechtliche Auseinandersetzungen geben wird und dass die gute Jugendarbeit des AJZs fortgesetzt werden kann.